

V0058/24

**Amtliche Bezeichnung/ Namensgebung für die neue Mittelschule im Süd-Osten,
Asamstraße 57, 85053 Ingolstadt
(Referent: Herr Engert)**

Antrag:

1. Die neue Mittelschule im Süd-Osten soll auf Wunsch der Schulfamilie die amtliche Bezeichnung „Marieluise-Fleißer-Mittelschule Ingolstadt“ erhalten.
2. Die Verwaltung wird mit der Einleitung des amtlichen Bezeichnungsverfahrens bei der Regierung von Oberbayern beauftragt.

Ausschuss für Kultur und Bildung	13.03.2024	Vorberatung
Stadtrat	10.04.2024	Entscheidung

Ausschuss für Kultur und Bildung vom 13.03.2024

Herr Engert teilt mit, dass von der Schulfamilie der Vorschlag vorliege, die neue Mittelschule im Südosten als „Marieluise-Fleißer-Mittelschule Ingolstadt“ zu benennen. Hierbei handle es sich seiner Ansicht nach um einen guten Vorschlag, der allerdings nicht von der Stadtverwaltung initiiert, sondern von der Schule an die Verwaltung herangetragen worden sei. Den Kern der neuen Mittelschule im Südosten werde grundsätzlich die Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule bilden, auch wenn einige Klassen aus der Gebrüder-Asam-Mittelschule zusätzlich umgesprengelt werden. Da diese Schule bereits eine Schulleitung sowie ein Lehrerkollegium besitze, habe die Schulfamilie auch diesen Vorschlag anbringen können. Herr Engert berichtet, dass der Bezirksausschuss Südost dem Vorschlag der Schulfamilie nicht zugestimmt habe. Nachdem die Entscheidung des Bezirksausschusses in der Presse kommuniziert worden sei, habe die Schulleiterin in einem Schreiben an Herrn Engert allerdings noch einmal betont, dass die Schulfamilie trotzdem an ihrem ursprünglichen Namensvorschlag „Marieluise-Fleißer-Mittelschule Ingolstadt“ festhalten werde. Die Stadtverwaltung in Form des Schulverwaltungsamtes werden den von der Schulfamilie vorgebrachten Vorschlag weiterhin mittragen, betont Herr Engert. Bevor dieser Namensvorschlag allerdings an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus weitergegeben werden könne, benötige man hierfür erst noch die Zustimmung des Sachaufwandsträgers und somit die Zustimmung des Stadtrates. Herr Engert schildert, dass vom Bezirksausschuss Südost bei dieser Diskussion der Name Genovefa Miedel in den Raum gestellt worden sei. Hierbei würde es sich grundsätzlich um einen Namen handeln, nach dem man eine Schule benennen könnte und auch sollte. Hierzu habe Herr Engert bereits den Kontakt mit der Grundschule Ringsee aufgenommen und darum gebeten, zu überprüfen, ob nicht dort dieser Name angebracht wäre. Die Schulleitung der Grundschule Ringsee habe ihm mitgeteilt, dass sie dies mit der Schulfamilie diskutieren werde. Dabei habe sie zunächst zwar nicht euphorisch auf diese Anfrage reagiert, aber trotzdem ihren großen Respekt für Frau Miedel zum Ausdruck gebracht, erklärt Herr Engert.

Es sei schon interessant, dass der vorliegende Namensvorschlag von der Schulfamilie einstimmig beschlossen und kein weiterer Vorschlag eingereicht worden sei, führt Stadtrat Dr. Schuhmann aus. Wenn man bedenke, dass es in München bereits eine nach Marieluise Fleißer benannte Schule gebe, werde bewusst, dass man in dieser Hinsicht in Ingolstadt in der Tat ein großes Nachholbedürfnis habe. Insofern habe der Vorsitzende der Fleißer-Gesellschaft mit seiner Aussage recht, dass es höchste Zeit gewesen sei, diese Namensgebung vorzunehmen. Bezüglich des vom Bezirksausschuss Südost vorgeschlagenen Namens Genovefa Miedel schildert Stadtrat Dr. Schuhmann, dass Frau Miedel ihr großes Werk der Bürgerhilfe Ingolstadt an der Grundschule Ringsee geboren und entwickelt habe. Deshalb wäre es tatsächlich sehr naheliegend, die Grundschule Ringsee auch nach Frau Genovefa Miedel zu benennen. In diesem Zusammenhang erinnert Stadtrat Dr. Schuhmann auch daran, dass die erste Kinderkrippe ohne jegliche staatlichen oder städtischen Zuschüsse von Frau Miedel und der Bürgerhilfe gegründet worden sei. Deshalb bittet er darum, den Vorschlag, die Grundschule Ringsee in „Genovefa-Miedel-Schule“ umzubenennen, zu unterstützen.

Stadtrat Dr. Schickel erwähnt, dass man zurzeit in Pullach im Isartal erlebe, wie die Thematik mit Schulnamen so sei. Insgesamt vertritt er die Meinung, dass es das vornehmste Recht einer Schulgemeinschaft sei, sich den eigenen Schulnamen selbst herauszusuchen. Deshalb sollte man das vorliegende Ansinnen der Schulgemeinschaft der Mittelschule Südost auch respektieren, betont Stadtrat Dr. Schickel. Aus diesem Grund plädiert er dafür, dass man den Schulnamen „Marieluise-Fleißer-Mittelschule Ingolstadt“ als Stadtrat mittrage.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll bekräftigt, dass es sich bei Marieluise Fleißer um eine große Ingolstädterin handle. Deshalb ist sie persönlich der Meinung, dass es wirklich an der Zeit sei, diese Persönlichkeit auch entsprechend zu würdigen.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.